

Aus der Arbeit des IAG

Ausgabe 4/2013

617.0-IAG:617.1

Evaluation der Zeitschrift „DGUV Arbeit und Gesundheit“ nach einem Relaunch

Problem

Die Zeitschrift „DGUV Arbeit und Gesundheit“ ist ein Magazin für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und richtet sich an Versicherte aller Branchen – mit der Kernzielgruppe Sicherheitsbeauftragte. Außerdem liegt sie in Kliniken und bei Durchgangärzten für Patienten aus.

Konzeption und Gestaltung der Zeitschrift wurden 2011 erheblich verändert. Die Erscheinungsweise wurde von monatlich auf zweimonatlich umgestellt und der Seitenumfang erweitert. Optional kann das Magazin mit einem achtseitigen „Extra für Sicherheitsbeauftragte“ abonniert werden. Gestaltung und Textaufbereitung wurden von einer Fachzeitschrift in Richtung Magazin weiterentwickelt und modernisiert. Als feste Rubriken gibt es in jeder Ausgabe ein Leitthema zu „Arbeitssicherheit“, „Gesundheitsschutz“ und „Versicherungsschutz“, unterstützt durch ein Farbleitsystem. Die Themenvielfalt wurde ausgeweitet und die Ratgeberorientierung verstärkt. Zudem wurde eine Leserbriefseite beigelegt.

In einem Projekt von Universum Verlags, DGUV und IAG sollte untersucht werden, wie der Relaunch bei der Zielgruppe ankommt.

Aktivitäten

Bei der Evaluation der Zeitschrift konnten überwiegend bereits vorhandene Erhebungsergebnisse aufbereitet und genutzt werden, die zusammengetragen und systematisch ausgewertet wurden. Diese waren:



Leserbefragungen auf den internationalen Kongressen für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A) (Jahre 2007 bis 2011): 2011 wurden auf der A+A in Düsseldorf 426 Teilnehmer befragt. Ein Gewinnspiel diente als Anreiz zur Teilnahme. 2009 wurden 1.053 und 2007 1.278 Leser befragt.

Expertenbewertung: Die Veränderungen der Zeitschrift wurden durch eine Expertin beurteilt. Sie verglich eine Ausgabe vor und die ersten drei

Ausgaben nach dem Relaunch. Die Bewertung erfolgte im Hinblick auf Inhalt, Gestaltung und Layout sowie Vermarktung und Medienarbeit.

Auswertung der Leserbriefe 2011: Ausgewertet wurden 40 Leserbriefe aus dem Jahr 2011, davon je 20 Leserbriefe unmittelbar nach dem Relaunch sowie vier Ausgaben später. Bei der Auswertung der Leserbriefe wurde ein Kategoriensystem erstellt, das auch zukünftig eingesetzt werden kann (ob die Briefe sich auf einen speziellen Artikel beziehen, worum es inhaltlich geht, welche Antwort gegeben wurde, demographische Angaben).

Leserumfrage April 2011: Diese Leserumfrage lag 100.000 Exemplaren der Ausgabe 5/6 (2011) bei. Der Rücklauf an den Verlag erfolgte per Fax. 500 Fragebögen wurden ausgewertet. Die Umfrage erfolgte im Auftrag des Universum Verlages durch ein externes Unternehmen.

Ergebnisse und Verwendung

Die Umfrage auf der Messe A+A ergab, dass die Zielgruppe mit der Zeitschrift zufrieden ist. Die Zeitschrift wird nach dem Relaunch häufiger gelesen als davor. Im Vergleich zu 2009 wurden im Jahr 2011 zudem mehr Artikel pro Ausgabe gelesen. Die Praxisnähe der redaktionellen Inhalte sowie die leserfreundliche Gestaltung bewerteten die Befragten durchschnittlich mit „gut“.

Die Expertenbewertung beschreibt Veränderungen durch den Relaunch und gibt Empfehlungen zur weiteren Optimierung. Es zeigte sich eine deutliche Verbesserung in der Gestaltung und im Layout. Vor allem die inhaltliche Breite wird befürwortet. Empfehlungen wurden zur Relevanz der Texte und zur Textqualität ausgesprochen.

Die Auswertung der Leserbriefe gab Rückmeldungen zu Themen, Fragen und Problemen der Leser. Sie geben Anhaltspunkte für die Stärkung der Leser-Heft-Bindung.

Die Leserumfrage von April 2011 beantworteten vor allem Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Meister, leitende Angestellte und Führungskräfte. 79,2 % der Befragten waren für Arbeitssicherheit im Betrieb/Unternehmen zuständig. Inhalt und Gestaltung/Layout der Zeitschrift nach dem Relaunch wurden sehr positiv eingeschätzt. Der praktische Bezug sowie die Angebote zu Problemlösungen wurden ebenfalls positiv bewertet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Magazin nach dem Relaunch bei den Zielgruppen insgesamt gut ankommt und positiv von ihnen bewertet wird. Für eine kontinuierliche Evaluation wird empfohlen, die Befragung auf Messen fortzusetzen, weiterhin die Leserbriefe mithilfe der erarbeiteten Kategorisierung auszuwerten, die Webstatistik zu analysieren sowie einen „Leserzirkel“, d. h. einen Workshop mit den Zielgruppen, zu installieren.

Nutzerkreis

Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Evaluation und Betriebliches Gesundheitsmanagement